

25. Oktober 2022

Gleichenfeier Haus D des UK St. Pölten: Neubau bis 2024 fertiggestellt LH-Stv. Pernkopf: modernes Umfeld mit Spitzenmedizin und neuester Technik

Bis zum Jahr 2024 wird der neue Bauteil „Haus D“ am Universitätsklinikum St. Pölten in Betrieb genommen. Gestern Montag fand dafür die Gleichenfeier des neuen Bauteils als Dank für die beteiligten Handwerkerinnen und Handwerker statt. Neu wird unter anderem die Erwachsenenpsychiatrie einen Platz finden, außerdem werden viele bestehende Abteilungen erweitert und übersiedelt.

„Mit dem Haus D wird ein modernes, zeitgemäßes Umfeld, ausgerichtet auf Patientinnen und Patienten - von den jüngsten bis zu den ältesten – mit absoluter Spitzenmedizin und neuester Technik geschaffen. Damit erhöhen und verbessern wir die Gesundheitsversorgung in der Region und in ganz Niederösterreich“, freut sich Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf bei der Gleichenfeier. Ausgerichtet wurde das Fest von der ARGE VAMED-PORR unter Beteiligung der Abteilung für Landeshochbau der NÖ Landesregierung, der NÖ Landesgesundheitsagentur sowie dem Universitätsklinikum St. Pölten.

In Haus D stehen den Patientinnen und Patienten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zukünftig auf einer Brutto-Geschoßfläche von rund 61.400 Quadratmetern, verteilt auf acht Ebenen, Räumlichkeiten mit moderner medizintechnischer und informationstechnologischer Ausstattung zur Verfügung. Verbaut wurden dafür rund 46.000 Kubikmeter Beton, was zirka 6.000 LKW Ladungen oder dem Gewicht von zirka 12-mal dem Eiffelturm entspricht. Im Haus D werden zukünftig unter anderem die Klinischen Abteilungen für Kinder- und Jugendheilkunde mit einer Neonatologie, die Neurologie mit einer Stroke-Unit, die Innere Medizin I mit ihrem onkologischen Schwerpunkt und der Dialyse als auch das Restaurant für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untergebracht. Des Weiteren werden in dem Neubau eine neue Abteilung für Erwachsenenpsychiatrie sowie weitere Flächen für den universitären Betrieb der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften untergebracht.

In der Interviewrunde mit Walter Troger, Geschäftsführer der VAMED Standortentwicklung und Engineering GmbH, Konrad Kogler, Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur sowie Josef Bichler, Leiter der Gruppe Baudirektion der NÖ Landesregierung, wurde über Herausforderungen, notwendige Ressourcen und fachliches Know-How sowie über die Bedeutung des Neubaus für die Gesundheitsversorgung in ganz Niederösterreich gesprochen. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf kam in Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und würdigte den Einsatz der ausführenden Firmen sowie die

NLK Presseinformation

Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Universitätsklinikums St. Pölten und der NÖ Landesgesundheitsagentur. Matthias Stadler, Bürgermeister der Landeshauptstadt St. Pölten sprach über den Stellenwert des Universitätsklinikums für die Stadt St. Pölten. Im Anschluss fanden die Übergabe des Gleichengeldes und der Gleichenspruch statt.

Aktuell sind die Trockenbau- und Installationsarbeiten im Innenbereich bereits in vollem Gange. Die Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme ist für 2024 geplant.

Weitere Informationen: Lisa Weidinger, MA, NÖ LGA – Gesundheit Region Mitte GmbH, Lisa.weidinger@noe-lga.at



(v.l.n.r.) LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Paul Sabadis (Hauptpolier) und Tobias Rath (jüngster Lehrling)

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



(v.l.n.r.) Ing. Walter Troger (Geschäftsführer VAMED), MMag. (FH) Konrad Kogler (NÖ LGA Vorstand), LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Paul Sabadis (Hauptpolier), Tobias Rath (jüngster Lehrling), Mag. Matthias Stadler (Bürgermeister der Stadt St. Pölten), Hofrat Dipl. Ing. Josef Bichler (Land NÖ BD6)

© NLK Burchhart